

# Sollwerte für Fahrzeugvermessung, Fahrzeuge mit Frontantrieb

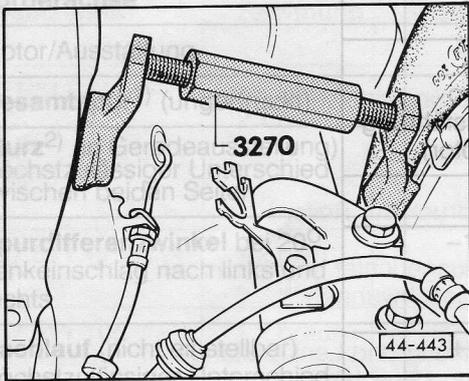
Vorderachse	Federbeinachse			
	Motor/Ausstattung	Alle <sup>5)</sup>	VR 6 <sup>3)</sup>	1BB <sup>4)</sup>
<b>Gesamtspur</b> <sup>1)</sup> (ungedrückt)		0° ± 10'		
<b>Sturz</b> <sup>2)</sup> (in Geradeausstellung) Höchstzulässiger Unterschied zwischen beiden Seiten	-1° 20' ± 20' max. 20'	-1° 10' ± 20' max. 20'	-1° ± 20' max. 20'	
<b>Spurdifferenzwinkel</b> bei 20° Lenkeinschlag nach links und rechts	-1° 10' ± 30'	-1° 40' ± 30'	-1° 20' ± 30'	
<b>Nachlauf</b> (nicht einstellbar) Höchstzulässiger Unterschied zwischen beiden Seiten	+ 1° 40' ± 30' max. 30'	+ 3° 20' ± 30' max. 30'	+ 1° 40' ± 30' max. 30'	

- 1) Gesamtspur nur an der rechten Spurstange einstellen, Spurstange links auf Länge einstellen, Servolenkgetriebe ⇒ Seite 48-39. Spurstange links auf Länge einstellen, mechanisches Lenkgetriebe ⇒ Seite 48-24
- 2) Sturzkorrekturen dürfen nur an der Verbindung Radlagergehäuse/Federbein vorgenommen werden. Sturz einstellen ⇒ Seite 44-7
- 3) Fahrzeuge mit Plus-Fahrwerk
- 4) Schlechtwegeausstattung
- 5) Auch Fahrzeuge mit VR6-Basisfahrwerk

### Hinweis:

Nach Korrekturen der Lenkgeometrie Stellung des Lenkrades prüfen, ggf. korrigieren.

Hinterachse, nicht einstellbar Alle Modelle	Verbundlenkerachse bis Fahrgestell-Nr. 31 LE 222 110 31 LB 108 392	Verbundlenkerachse ab Fahrgestell-Nr. 31 LE 222 111 31 LB 108 393	Anmerkung
<b>Sturz</b> Höchstzulässiger Unterschied zwischen beiden Seiten	-1° 40' ± 20' max. 30'	-1° 30' ± 10' max. 20'	
<b>Gesamtspur</b> (bei vorgeschriebenem Radsturz) Höchstzulässige Abweichung von der Laufrichtung	+ 25' ± 15' max. 25'	+ 20' ± 10' max. 20'	
357 513 013 K	x	Allradantrieb/2E	bis Fahrg.-Nr. 31-L-040-000
357 513 031 N		Allradantrieb/2E	ab Fahrg.-Nr. 31-L-040-001
357 513 031 P	x	Allradantrieb/2E	
357 516 019 A	x	alle	Luftfederdämpfer mit Sensor für Niveauregulierung



- ◀ - Sonderwerkzeug 3270 wie gezeigt einsetzen und geringfügig vorspannen.
- Schraubverbindung Federbein/Radlagergehäuse lösen.
- Sturz durch Drehen der Spindel auf den vorgeschriebenen Wert einstellen.
- Schraubverbindung Federbein/Radlagergehäuse festziehen.
- Sturzeinstellung prüfen, ggf. Einstellung wiederholen.

**Hinweis:**

Geringfügiges Schrägstehe des Werkzeuges ist zulässig.

- 1) Gesamtspur nur an der rechten Spurstange einstellen (siehe Seite 48-39. Spurstange links auf Länge einstellen)
- 2) Sturzkorrekturen dürfen nur an der Verbindung der Spindel mit dem Radlagergehäuse vorgenommen werden (siehe Seite 44-7)
- 3) Fahrzeuge mit Plus-Fahrwerk
- 4) Schlechtwegausstattung
- 5) Auch Fahrzeuge mit VRS-Basisfahrwerk

**Hinweis:**

Nach Korrekturen der Lenkgeometrie Stellung des Lenkrades prüfen, ggf. korrigieren.

**Hinweis:**

Nach Korrekturen der Lenkgeometrie Stellung des Lenkrades prüfen, ggf. korrigieren.

Hinterachse, nicht einstellbar  
Alle Modelle

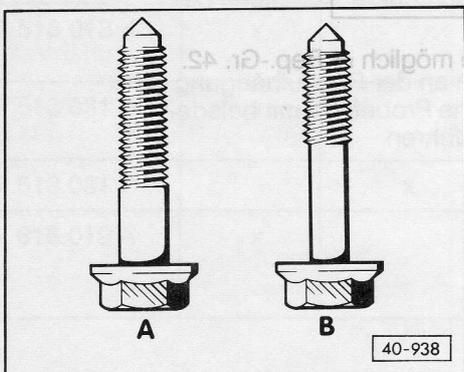
Sturz  
Höchstzulässiger Unterschied  
zwischen beiden Seiten

Gesamtspur (bei vorgeschriebenem Radsturz)  
Höchstzulässige Abweichung  
von der Laufrichtung

Wird bei einer Achsvermessung aus anderen Gründen festgestellt, daß der Sturz außerhalb der Toleranz liegt, kann mit einer Schraube an der Verbindung Federbein/Radlagergehäuse der Sturz korrigiert werden.

**Hinweis:**

Vor einer Sturzkorrektur sind unbedingt die Fahrwerksteile auf Beschädigung zu prüfen (Sichtprüfung). Eventuell beschädigte Teile ersetzen.



◀ Für die Sturzkorrektur steht eine Schraube zur Verfügung, die im Durchmesser 1 mm dünner ist (Ø 11 mm statt Ø 12 mm).

- A - Serienschraube
- B - Schraube für Sturzkorrektur  
ET-Nr. N 101 740.01

Mit dieser Schraube ist eine Sturzkorrektur von ca. 1° möglich.

Zunächst sollte versucht werden, durch Auswechseln der oberen Schraube die Beanstandung zu beheben. Erst wenn dies nicht ausreicht, ist zusätzlich auch die untere Schraube zu wechseln.

## Rechnerische Ermittlung der Laufrichtung

- 1 - Bei Spurwerten mit gleichen Vorzeichen (+/+ oder -/-), kleineren vom größeren Wert abziehen und durch 2 teilen.

**Beispiel:**

Spurwert	Spurwert
linkes Hinterrad	rechtes Hinterrad

$$\begin{array}{r} + 15' \\ 15' - 5' = 10' \\ 10' : 2 = 5' \end{array} \qquad \begin{array}{r} + 5' \end{array}$$

Abweichung von der Laufrichtung = 5'

- 2 - Werte mit ungleichen Vorzeichen (+/-) werden addiert und die Summe durch 2 geteilt.

**Beispiel:**

Spurwert	Spurwert
linkes Hinterrad	rechtes Hinterrad

$$\begin{array}{r} + 15' \\ 15' + 5' = 20' \\ 20' : 2 = 10' \end{array} \qquad \begin{array}{r} - 5' \end{array}$$

Abweichung von der Laufrichtung = 10'

Das jeweilige Ergebnis ist die tatsächliche Abweichung der Laufrichtung von der Fahrzeuglängsachse.

## Räder, Reifen

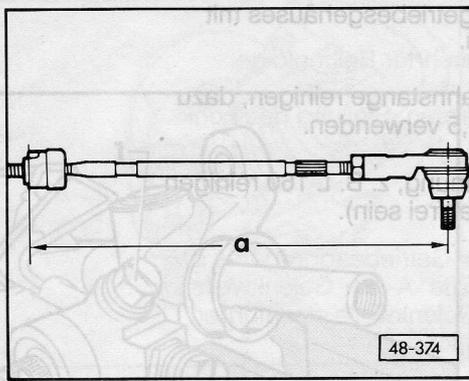
Abmessungen  $\Rightarrow$  Technische Daten, Seite 00-7 und 00-8.

**Hinweis:**

**Scheibenräder**

13"-Scheibenräder vom Vorgängermodell können aus Freigangsgründen nicht am Passat verwendet werden.

- Vor Schweißarbeiten mit einem elektrischen Schweißgerät  $\Rightarrow$  Sonderinformation Karosserie, Nr. 19, Ausgabe 12/87 beachten.
- Beim Umgang mit Bremsflüssigkeit sind die folgenden Sicherheitsmaßnahmen und Hinweise zu beachten  $\Rightarrow$  Seite 47-31
- Einbauort des Steuergerätes für ABS, ABS/EDS (1104): Nähe A-Säule, unten links
- Bei Lackierarbeiten darf das elektronische Steuergerät kurzzeitig mit max. 95 °C und langfristig (ca. 2 Stunden) mit max. 85 °C belastet werden.



◀ - Spurstangenlänge prüfen, ggf. einstellen.

Die linke Spurstange ist auf das Maß "a" fest eingestellt.

Maß "a" = 395,0 mm

**Hinweis:**

Spur nur an der rechten Spurstange einstellen.

Muß der Spurstangenkopf der linken Spurstange abgeschraubt werden, so ist er beim Einbau wieder auf das Maß "a" einzustellen. Neue linke Spurstangen sind ebenfalls vor Einbau auf das Maß "a" zu überprüfen und ggf. einzustellen.